

Mehrsprachigkeitsaspekte in der Lehramtsausbildung mit p:ier in die Breite bringen

Daria Babanova, Sina Spiekermeier Gimenes, Andrea Daase (FB 10 Germanistik DaZ/DaF)

Sprachliche Bildung ist für alle Schüler*innen von Bedeutung und daher für Lehrpersonen aller Fächer relevant (Schmitz; Oleschko 2017). Die Thematisierung registerbasierter Mehrsprachigkeit in der Lehramtsausbildung wird der sprachlichen Vielfalt im Schulkontext gerecht. Sie basiert auf einem Verständnis von Sprachvariation, das den domänenspezifischen, situativen und funktionalen Sprachgebrauch berücksichtigt und ist sowohl für Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ), mit variierenden Familiensprachen als auch mit der Erstsprache Deutsch bedeutend. Sprache hat nicht nur eine kommunikative Funktion, sondern ist auch Instrument der Wissensvermittlung im Unterricht aller Fächer (vgl. Morek; Heller 2012). Einschlägige Forschung verweist auf die Produktivität des Einbezugs des gesamten Sprachrepertoire der Schüler*innen beim (fach-)sprachlichen Lernen (Schüler-Meyer et al. 2019) und bei der Demokratiebildung (Ohm 2021). Umso wichtiger ist es, Mehrsprachigkeitsaspekte in der Lehramtsausbildung nicht ausschließlich in isolierten DaZ-Modulen zu implementieren, sondern zudem durch Vernetzung der Disziplinen als integralen Bestandteil der Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften.

Forderung nach einer Vernetzung von Zweitsprachaneignungsforschung, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften mit integrativer Verortung von Sprachbildung (Schmitz; Oleschko 2017: 152)

**Vernetzungen
mit p:ier gestalten**

Was leistet p:ier für die Lehrenden?

Möglichkeit Einblicke in die Seminarsitzungen
anderer Fächer zu bekommen

Verbindung von Inhalten innerhalb der Module

Möglichkeit Inhalte interdisziplinär aneinander
anzupassen

Möglichkeit Mehrsprachigkeit zum
übergreifenden Thema zu machen

Möglichkeit der Kenntnis über
Mehrsprachigkeitserfahrungen der
Studierenden

Was leistet p:ier für die Studierenden?

Anregung zu interdisziplinärer Vernetzung

Verbindung zwischen den Modulen schaffen

Portfolio ≠ Textproduktion
Einbezug unterschiedlicher Medien und
Genres

Möglichkeiten für Vernetzung, Austausch,
Diskussion von Inhalten

Die p:ier-Plattform im Praxissemester
Möglichkeit der Verbindung von Theorie und
Praxis

reflective multilingual practice

GEFÖRDERT VOM